

HEIDELBERG BOARDMASTER FLEXOROLLENDRUCKMASCHINE AUS WEIDEN

Die *Heidelberger Druckmaschinen AG* stellte mit der neu entwickelten *Heidelberg Boardmaster* eine Flexodruckmaschine für den hochvolumigen Faltschachteldruck vor. Das Rollensystem soll für eine Produktivitätsverdopplung und eine drastische Senkung der Gesamtbetriebskosten in der industriellen Verpackungsproduktion sorgen.

Text und Bilder: Heidelberg

Aufgrund einer global steigenden Nachfrage nach verpackten Waren verzeichnet der Verpackungs- und Etikettendruck ein strukturelles Wachstum. Daher bezeichnet *Heidelberg* den Flexodruck als ein wichtiges Kernsegment. «Mit der Weltpremiere unserer *Boardmaster* geben wir die Antwort auf die zentralen Kundenanforderungen des Verpackungsmarktes: Kostendruck, Produktivität, Fachkräftemangel und Nachhaltigkeit», sagt Dr. LUDWIN MONZ, Vorstandsvorsitzender bei *Heidelberg*.

Heidelberg hat das Flexorollendrucksystem, das mit einer Maschinenverfügbarkeit von bis zu 90% und einer maximalen Druckgeschwindigkeit von 600 m/Min. arbeiten soll, während der *Interpack 2023* vorgestellt, die Anfang Mai in Düsseldorf stattgefunden hat.

Im Verpackungsmarkt ist der Flexodruck mittlerweile die wichtigste Technologie und profitiert weiterhin vom weltweit stabilen Wachstum. Etwa 15% des Volumens an Faltschachteln werden heute im Flexoverfahren hergestellt – Tendenz weiter steigend. Und nach den Zahlen von *Heidelberg* weist der Flexodruck bei Faltschachteln mit 2,4% ein überproportionales Wachstum innerhalb des Verpackungsdrucks auf.



Mit der neuen *Boardmaster* will *Heidelberg* seine Markt- und Technologieführerschaft im Verpackungsdruck unterstreichen.

Nachhaltigere Faltschachtel

Insbesondere internationale Markenkonzerne stellen neben der Druckqualität immer höhere Anforderungen an die Nachhaltigkeit beziehungsweise die Recyclingfähigkeit ihrer Verpackungen und verzichten zunehmend auf Plastik.

Laut einer aktuellen *Smithers*-Studie wird der Anteil an Lebensmittelverpackungen aus Karton oder Papier die heute noch mit Abstand dominierenden Kunststoffverpackungen mittelfristig überholen und dann mit über 40% an der Spitze stehen.

Die neue *Heidelberg Boardmaster* eignet sich besonders für Faltschachtelanwendungen für Lebensmittel und Getränke, die

weltweit aufgrund einer global steigenden Nachfrage nach verpackten Produkten an Beliebtheit zunehmen.



Laut *Heidelberg* senkt die *Boardmaster* die Gesamtbetriebskosten von Verpackungsproduzenten beim hochvolumigen Druck von Faltschachteln drastisch.

Boardmaster senkt Gesamtbetriebskosten

«Mit der *Heidelberg Boardmaster* sind industrielle Verpackungsproduzenten in der Lage, ihre Betriebskosten signifikant zu senken. Mit ihren zahlreichen Kundenvorteilen ist die *Heidelberg Boardmaster* auch für viele Anwender, die bisher im Bogenoffset-Grossformat (Very Large Format Printing/VLF) drucken, eine interessante Alternative», sagt CHRISTIAN STEINMASSL, Leiter Segment Packaging bei *Heidelberg*.

Die von Grund auf neu entwickelte *Boardmaster* entsteht am *Heidelberg* Kompetenzzentrum für den hochvolumigen Flexo-

Faltschachteldruck am Standort Weiden in der Oberpfalz. Hier erfolgte die Entwicklung in enger Zusammenarbeit mit internationalen Kunden und im Hinblick auf deren Herausforderungen wie Kostendruck, Produktivität, Fachkräftemangel und Nachhaltigkeit. Die Maschine ist nach Angaben von *Heidelberg* so konzipiert, dass sie die Gesamtbetriebskosten in der Produktion bei industriellen Verpackungskunden drastisch senkt.

Modularer Aufbau

Jedes Druckwerk (Print Deck) verfügt über zwei Druckeinheiten (Print Units): Während die eine Print Unit produziert, kann die zweite für den nächsten Auftrag eingerichtet werden. So sei in der Produktion je nach Maschinenkonfiguration eine Verfügbarkeit von bis zu 90% möglich, informiert *Heidelberg*. Die Druckgeschwindigkeit betrage bis zu 600 m/Min., was rund 38.000 Druckbogen im Format 6 (Bogenbreite 148 cm)



Heidelberg Intellimatch sichert die Druckqualität ab und sorgt für die vollautomatische und korrekte Einstellung der Druckwerke.

pro Stunde entspricht. Dabei könnten Bedruckstoffe mit Grammaturen zwischen 70 und 800 g/m² verarbeitet werden. Je nach Produktionskonzept soll die Weiterverarbeitung von Rolle auf Rolle, Rolle zu Sheeter oder Rolle zu Stanze ohne Zeitverlust erfolgen können. Außerdem sorgt *Heidelberg Intellimatch* für die vollautomatische und korrekte Einstellung der Druckwerke. Die Makulatur pro Jobwechsel liege unter zehn Metern und die Energieeffizienz im Verhältnis zur Produktivität ist höher als im Offsetdruck. Entstehende Warmluft kann zurückgewonnen werden und der Einsatz wasserbasierter Farben erhöht die Recyclingfähigkeit des Materials. Der modulare Aufbau des Systems versetzt Anwender zudem in die Lage, mit den Anforderungen zu wachsen und die jeweilige Maschinenkonfiguration an sich veränderte Marktbedingungen anzupassen. Erste Installationen sind laut *Heidelberg* bereits erfolgt.

> www.heidelberg.com/ch



Die Heidelberg Boardmaster erlaubt durch den modulartigen Aufbau Anpassungen.

Ferien planen

Nur ein Vorschlag, was Sie mit all der Zeit anfangen könnten, die Sie dank unserer effizienten Branchensoftware plötzlich haben.

PRINTPLUS Die führende Software für Druckereien + Verlage.